

Federf. Stadamt: Referat Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Roland	30.11.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Vermietungssituation und Aktivitäten im Innovationszentrum Wiesenbusch

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Das IWG hat sich im 11. Jahr seines Bestehens als Symbol für den wirtschaftlichen Strukturwandel in Gladbeck weiter etabliert und profiliert.

Im Vermietungsgeschäft kann das IWG durch das Jahr 2006 hindurch eine durchschnittliche Vermietungsquote von ca. 80 % aufweisen. Dies bedeutet, dass sich die Situation nach der permanenten Schrumpfung des Zentrums für Angewandte Produktionstechnik (ZAP), die mit der Insolvenz Ende 2005 ihren traurigen Abschluss erfuhr, wieder stabilisiert hat.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, in der das Vermietungsgeschäft von einigen größeren Firmen dominiert war, die dann aber in eigene Immobilien umgezogen sind, wird heute das Vermietungsgeschäft durch knapp 40, meist kleine Unternehmen geprägt.

Ausschlag gebend für den quantitativen Vermietungserfolg ist die Belegung der 4 IWG-Hallen, die jede für sich gut 10 % der gesamten Mietflächen darstellt.

Durch die Vermietung der Halle 5 an die Firma Hydrogenics (Brennstoffzellenaktivitäten) konnte in diesem Bereich für 2006 eine Vollvermietung erreicht werden. Durch das Auslaufen des Mietvertrages mit einem anderen Hallennutzer zum Jahresende wird sich diese positive Situation allerdings nicht bis in das Jahr 2007 fortsetzen.

Das 2. große Tätigkeitsfeld des IWG besteht aus den Aktivitäten im Bereich der regenerativen Energien, d. h. im Aufbau und Betrieb des Kompetenzzentrums für Solarthermie und Wärmepumpentechnik NRW.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Hier wurden in den vergangenen Jahren die Aktivitäten Demonstrationstechnikum, Absorptions-Kältemaschine I (Solares Kühlen) und Mikrogasturbine aufgebaut. Aktuell befindet sich das Projekt Absorptions-Kältemaschine II, also die Weiterentwicklung des Projektes Solares Kühlen, in der Durchführung. Dies erfolgt in Kooperation mit Herrn Professor Braun von der Fachhochschule Gelsenkirchen.

Darüber hinaus hat die rasante Marktentwicklung im Bereich der Wärmepumpen das IWG dazu veranlasst, auch in diesem Bereich weitere Aktivitäten zu planen. So gehen z. B. gemeinsame Überlegungen mit dem Land und der Landesinitiative Zukunftsenergien dahin, im Bereich der Wärmepumpen ein Qualifizierungs- und Schulungsangebot z. B. für Handwerksbetriebe, anzubieten.

Die Präsenz des IWG mit seinem energietechnischen Angebot im „Zukunftszelt“ auf der 60-Jahr-Feier des Landes NRW am 26. und 27. August unterstreicht die inzwischen landesweite Bedeutung dieses Arbeitsschwerpunktes.

Aktuelles Indiz für die Kompetenz des IWG und seiner Projektpartner im Bereich regenerative Energien ist der Besuch des Ministers für nicht-konventionelle Energien des indischen Bundesstaates Maharashtra, Shri Vinay Vilasrao Kore, der dem IWG und seiner Anlagentechnik am 09. November des Jahres einen Fachbesuch abstattete.

Auch die Nutzung der Tagungs- und Veranstaltungstechnik des IWG zeigt weiter steigende Tendenz.

Besonders hervorzuheben ist hierbei das von der Mieterfirma MCC-Group-NRW am 19. Oktober durchgeführte IT-Forum Krankenhaus 2006, das um die 100 Fachleute aus Krankenhauswirtschaft und krankenhausbbezogener EDV-Wirtschaft nach Gladbeck geführt hat.

Die in dieser Vorlage getroffenen Aussagen dienen nur der Einführung in das Thema.

Die Verwaltung wird in der Sitzung an Hand einer Powerpoint-Präsentation ergänzende Auskünfte zum Innovationszentrum Wiesenbusch geben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

- Roland -

In der Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am 30.11.2006 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: